



Ausschreibung  
expopharm Medienpreis 2017  
„Die Apotheke in der Gesellschaft“

## AUSSCHREIBUNG



### ZIEL DES PREISES

Die Apotheken stehen nicht nur für die sichere und flächendeckende Arzneimittelversorgung der deutschen Bevölkerung, mit mehr als vier Millionen Kundenkontakten pro Tag sind sie und ihre Mitarbeiter auch lebendiger und unverzichtbarer Teil unseres Gesundheitssystems. Aufgrund dieser Bedeutung sind Apotheken immer wieder auch Gegenstand medialer Berichterstattung. Die Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH als Organisator der expopharm – Europas größter pharmazeutischer Fachmesse – kommt diesem Interesse der Journalisten entgegen und schreibt 2017 bereits zum dreizehnten Mal den expopharm Medienpreis aus.

Unter dem Thema „Die Apotheke in der Gesellschaft“ werden Preise in insgesamt vier Kategorien vergeben.

Mit ihrem Medienpreis will die expopharm zum einen haupt- und freiberuflich tätige Journalisten aller Mediengattungen für ihre differenzierte Auseinandersetzung mit der Apotheke auszeichnen. Zum anderen möchte sie damit engagierten Journalisten einen zusätzlichen Anreiz bieten, sich mit dem Themenspektrum fachlich und fundiert zu beschäftigen.

### ZEITRAUM

Der expopharm Medienpreis 2017 wird verliehen für Beiträge in Wort, Ton oder Bild. Diese müssen im Zeitraum vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Mai 2017 in Deutschland in einem allgemein zugänglichen, deutschsprachigen Medium (Printmedium, Hörfunk, Fernsehsender, Internet) veröffentlicht oder gesendet worden sein.

### EINSENDESCHLUSS

Einsendeschluss ist der **6. Juni 2017** (Datum des Poststempels).

### ART DER BEITRÄGE

Eingereicht werden können in einem allgemein zugänglichen, deutschsprachigen Medium veröffentlichte Einzelbeiträge, aber auch Sonderseiten, einzelne Beiträge einer Sonderseite, eine Serie oder einzelne Beiträge einer Serie. Über die Zulassung von Beiträgen entscheidet in Zweifelsfällen die Jury.

### EINREICHUNG

Beiträge, welche die zuvor genannten Kriterien erfüllen, können eingereicht werden von den Autorinnen und Autoren selbst. Teilnehmen können fest angestellte und freie Journalisten, Redakteure und Autoren aus allen deutschsprachigen Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Internet) sowie Einzelpersonen oder ein Redaktions-Team.

Vorschlagsberechtigt sind auch andere Personen, darunter u. a. Verleger, Herausgeber, Chefredakteure, Ressortleiter und Ausbildungsleiter. Erfolgt der Vorschlag durch eine dritte Person, ist die Zustimmung des Autors erforderlich. Jeder Teilnehmer kann sich mit maximal zwei Beiträgen bewerben.

Alle eingereichten Beiträge müssen den rechtlichen Bestimmungen genügen. Von den Teilnehmern am Wettbewerb ist vor allem sicherzustellen, dass die Rechte Dritter durch ihren Beitrag nicht verletzt werden. Der Beitrag darf darüber hinaus während der Laufzeit des expopharm Medienpreises nicht Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen sein.

Alle Rechte an den Beiträgen verbleiben bei den Autoren. Mit der Bewerbung um den expopharm Medienpreis erklären sich die Teilnehmer jedoch damit einverstanden, dass die Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH die prämierten Beiträge dokumentiert und im Zusammenhang mit dem expopharm Medienpreis veröffentlicht.

### DOTIERUNG

Der expopharm Medienpreis 2017 ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Preise im Wert von jeweils 3.000 Euro werden in vier Kategorien für Beiträge aller Mediengattungen (Print, TV, Hörfunk, Internet) vergeben.

- Apotheke und Politik
- Apotheke und Ökonomie
- Apotheke und Verbraucher
- Pharmazie und Forschung



### ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KATEGORIEN

#### Apothek und Politik

Durch das EuGH-Urteil, das ausländischen Versandapotheken erlaubte, Boni auf verschreibungspflichtige Arzneimittel einzuräumen, sind die Apotheken und die durch sie sichergestellte flächendeckende Arzneimittelversorgung wieder in den Fokus der öffentlichen und veröffentlichten Meinung gelangt. Denn dadurch wird die wirtschaftliche Basis der Vor-Ort-Apotheken massiv bedroht. Doch auch deutsche Gesetze befassen sich mit dem Arzneimittelmarkt und Umsetzungen der Ergebnisse des Pharmadialoges. Hier geht es auch um das Thema Lieferengpässe, das vor allem im Bereich der Versorgung mit Antibiotika Probleme für Krankenhaus- und öffentliche Apotheken aufwirft. Thema ist schließlich weiterhin die Digitalisierung des Gesundheitssystems mit einer stärkeren Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte und der geplanten engeren Vernetzung der unterschiedlichen Leistungsbereiche. Dazu soll eine Telematik-Infrastruktur geschaffen werden, die allen Anforderungen des strengen deutschen Datenschutzes gerecht wird.

#### Apothek und Ökonomie

Obwohl die Krankenkassen auch im Jahr 2016 noch über ein deutliches Milliardenplus verfügten, konnte der Trend zu ständig weniger Apotheken nicht gestoppt werden. Trotz dieser Situation hat sich die Politik bislang nicht dazu durchgerungen, die von den Apotheken seit langem geforderte Erhöhung ihres Fixhonorars umzusetzen. Dagegen werden von den Apotheken immer neue Leistungen erwartet, die sie ohne zusätzliches Honorar erbringen sollen. Zudem stehen die Apotheken nicht nur für die sichere Arzneimittelversorgung, sondern sind auch ein wesentlicher struktureller Faktor für die Attraktivität von Standorten. Sie leisten als Steuerzahler einen erheblichen volkswirtschaftlichen Beitrag und bieten weit mehr als 150.000 Menschen attraktive, flexible und wohnortnahe Arbeitsplätze – auch und besonders für Frauen. Bis zum Ende des Einreichungszeitraums zum diesjährigen expopharm Medienpreises werden politische Entscheidungen erwartet, die positive oder negative Wirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Apotheken in Deutschland haben werden.

#### Apothek und Verbraucher

Dass Apotheken mit ihren bewährten Beratungsleistungen und ihrer fachlichen sowie sozialen Kompetenz jeden Tag gelebten Verbraucherschutz bieten und für die Arzneimittelversorgung unverzichtbar sind, wurde mit dem E-Health-Gesetz erneut bestätigt. Denn natürlich können die neuen Medikationspläne nur komplett sein, wenn auch die Apotheken sich an deren Vervollständigung beteiligen. Erst wenn die Verordnungen aller Ärzte und die zusätzlich gekauften Selbstmedikationsarzneimittel dort erfasst sind, ist für Patienten, Ärzte und natürlich auch die Apotheken ein umfassendes Bild möglich, das dann auch die Intervention durch Arzt oder Apotheker erlaubt. Neue Aufgaben im Verbraucherschutz bekamen die Apotheken zudem in der Versorgung von Schmerzpatienten mit Cannabis. Auch mit diesen Leistungen bieten sie Stoff für die mediale Berichterstattung.

#### Pharmazie und Forschung

Täglich stellen sich Forscherinnen und Forscher an Hochschulen, Kliniken und in Industrielaboren den pharmazeutischen und medizinischen Herausforderungen. Von der Entwicklung neuer Wirkstoffe profitiert die gesamte Gesellschaft. Trotz teilweise exorbitanter Kosten können Sprunginnovationen Heilung bei Krankheiten bieten, die bis dahin nur als schwer therapierbar galten. Nicht selten sind es die Medien, aus denen Betroffene erstmalig erfahren, dass für ihre Krankheit neue Therapiemethoden zur Verfügung stehen. Daher gehört der Bereich Pharmazie und Forschung zu den zentralen Kategorien des expopharm Medienpreises.

### UNTERSTÜTZUNG

Der expopharm Medienpreis 2016 wurde durch folgende Unternehmen unterstützt:

- Deutsche Apotheker- und Ärztekammer eG
- Deutsche Krankenversicherung AG
- GOVI Verlag GmbH
- Messe München GmbH

# expopharm Medienpreis 2017

## AUSSCHREIBUNG



### TEILNAHMEUNTERLAGEN

Die Teilnahmeunterlagen müssen enthalten:

- Den eingereichten Beitrag als Kopie, DVD oder USB-Stick mit jeweils einer zusätzlichen Ausfertigung. Bei TV- und Hörfunk-Beiträgen sind das Manuskript und eine ausführliche Inhaltsangabe beizulegen.
- Name und aktuelle Anschrift (inklusive Telefonnummer und E-Mail) des Verfassers und des Mediums, in dem der eingesandte Beitrag zum ersten Mal veröffentlicht wurde.
- Das Datum der Erstveröffentlichung.
- Kurzbiografie des Autors (tabellarischer Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs).

Die Unterlagen sind per Post oder als E-Mail Anhang (Word, PDF, JPG) bis spätestens zum 6. Juni 2017 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu schicken:

expopharm Medienpreis 2017  
Maren Hoffmann  
Hackländerweg 15, 14089 Berlin  
E-Mail: [maren.hoffmann@mh-pr.de](mailto:maren.hoffmann@mh-pr.de)

Eine Online-Bewerbung ist möglich unter:  
[expopharm.de/online-einreichung](http://expopharm.de/online-einreichung)

Eingereichte Beiträge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt.

### DURCHFÜHRUNG

Die technische und organisatorische Durchführung des expopharm Medienpreises 2017 liegt bei der Pressestelle der Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH, Eschborn.

### JURY

Der Jury gehören Branchenkenner und Journalisten an. Die Mitglieder der Jury werden noch bekannt gegeben. Die Jury hat die Aufgabe, aus den eingereichten Beiträgen die Preisträger auszuwählen. Die Entscheidung der Jury wird nicht öffentlich getroffen und erfolgt jeweils mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Jurymitglieder können eigene Vorschläge einbringen.

### VERLEIHUNG

Die Verleihung des expopharm Medienpreises 2017 erfolgt am Abend des 13. September 2017 im Apollo Theater Düsseldorf.

### AUSSCHLUSS

Mitglieder der Jury, Mitarbeiter der Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH, des GOVI Verlages sowie Autoren und Mitarbeiter der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, der Bundesapothekerkammer und des Deutschen Apothekerverbandes sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### RECHTSWEG

Der Rechtsweg gegen Entscheidungen, Beurteilungen und Bewertungen der Jury ist ausgeschlossen.

Eschborn, im April 2017

### Kontakt

Maren Hoffmann  
Hackländerweg 15, D-14089 Berlin  
Telefon: 0172 6 147 147  
E-Mail: [maren.hoffmann@mh-pr.de](mailto:maren.hoffmann@mh-pr.de)